

Dank effektiver Brandschutzkette nur geringer Sachschaden

Feuerwehreinsatz auf dem Werksgelände von Lechner

Am Sonntagvormittag musste die Feuerwehr in die Erlbacher Straße in Rothenburg ob der Tauber ausrücken. Der Grund war ein technischer Defekt in der Heizungsanlage auf dem Produktionsgelände von Lechner, der eine starke Rauchentwicklung verursachte. Dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr und der fehlerfrei funktionierenden Brandschutzkette war die Situation schnell unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand und es bestand während des gesamten Einsatzes keine Gefahr für die Mitarbeitenden.

“Wir sind sehr erleichtert, dass die Situation sofort unter Kontrolle gebracht werden konnte”, sagt Andrea Lechner-Meidel, Vorstandsvorsitzende der Lechner AG. “Dafür möchten wir der Feuerwehr danken, die schnell und beherzt gehandelt hat. Außerdem bin ich sehr stolz auf unsere Mitarbeitenden, die im Hintergrund hervorragend unterstützt haben. Unsere internen Brandschutzmaßnahmen haben diesen Härtetest sehr gut bestanden.”

Neben den sieben Einsatzfahrzeugen und rund 50 Einsatzkräften der Feuerwehr sowie drei Krankenwagen waren

diejenigen Mitarbeitenden vor Ort, die über die Informationskette alarmiert wurden und unterstützend helfen konnten. Dazu gehörte die Betriebstechnik ebenso wie die Produktion und die Personalabteilung. Besonders stolz ist Lechner auf drei Mitarbeiter, die bei der Freiwilligen Feuerwehr in Rothenburg ob der Tauber aktiv sind: Jannick Kielies, Daniel Haack und Krisztián Takács – die beiden Letzteren waren auch bei dem Einsatz am Sonntag dabei. Krisztián Takács, der seit 1996 für Lechner arbeitet, sogar in einer Doppelfunktion: Er ist gleichzeitig Brandschutzbeauftragter im Unternehmen.

Obwohl er mit über 200 Einsätzen ein erfahrener Feuerwehrmann ist, war dieser Notruf natürlich ein besonderer: „Wenn man ins eigene Unternehmen gerufen wird, ist das natürlich auch eine Herzensangelegenheit. Nach 25 Jahren ist Lechner wie eine zweite Familie“, erzählt Krisztián Takács. „Außerdem bin ich als Brandschutzbeauftragter verantwortlich für die Prozesse im Unternehmen. Und ob die wirklich funktionieren, sieht man ja immer erst im Ernstfall.“

Dass sie funktionieren, hat dieser Sonntag gezeigt: Der Einsatz verlief reibungslos und schnell. Um 10 Uhr ging der Notruf ein; um 14 Uhr war der Einsatz bereits beendet. Verletzte gab es

keine. Der Schaden für das Unternehmen fiel gering aus. Und die Produktion konnte schon am Montag ohne Einschränkungen wiederaufgenommen werden.

Über das Unternehmen Lechner:

Die international agierende Lechner AG ist ein führender Anbieter von maßgefertigten Küchenarbeitsplatten und -rückwänden im Premium-Segment in Europa. Das familiengeführte Traditionsunternehmen – heute mit Sitz in Rothenburg ob der Tauber – wurde 1974 von Doris und Günter Lechner in Forstinning bei München gegründet. Das Unternehmen verfügt über drei Produktionsstandorte in Deutschland, Ungarn und Schweden. Das Full-Service-Angebot von Lechner umfasst jeden Prozessschritt – vom Aufmaß bis zur Montage. Alle Serviceleistungen sind aufeinander abgestimmt und bieten Endkunden und Küchenhandel Betreuung auf höchstem Niveau. Materialvielfalt, Qualität und Innovation kennzeichnen die Produkte des Herstellers. Küchenarbeitsplatten und -rückwände werden in den Materialien Glas, Keramik, Dekton®, Naturstein, Quarzstein, Massivholz, Compact, Laminat und Mineralwerkstoff in unterschiedlichsten Dekoren gefertigt. Ergänzt wird das Produktportfolio durch passende Produkte wie Spülen, Thekenboards und weitere Ausstattungskomponenten.

Weitere Informationen/Pressekontakt:

GOOS COMMUNICATION, Christiane Kaufholt-Mecke, Geibelstraße 46a,
22303 Hamburg, Deutschland, Mail: lechner@goos-communication.com
Tel. +49(40) 2 84 17 87-45, Fax +49(40) 2 84 17 87-60

Fotonachweis:



Feuerwehreinsatz_Lechner

Foto: Freiwillige Feuerwehr Rothenburg ob der Tauber